

POLYGLOTT on tour

Baltikum

Litauen, Lettland & Estland

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

Mit individueller
APP (siehe S. 18)



POLYGLOTT on tour

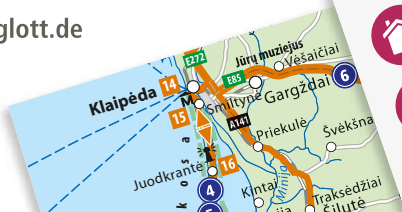
Baltikum

Litauen, Lettland & Estland

Der Autor
Jochen Könnecke

**Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung**

www.polyglott.de



SPECIALS

- 29 Kinder
- 32 Wellness
- 42 Baltische Nationalparks
- 48 Nordische Klangwelten

ERSTKLASSIG!

- 31 Die schönsten historischen Hotels
- 53 Die besten Restaurants mit Landesküche
- 75 Das Baltikum gratis entdecken
- 79 Die attraktivsten Strände
- 82 Die reizvollsten Wanderungen
- 125 Märkte mit Lokalkolorit
- 140 Die unberührtesten Küstenabschnitte

ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 36 Die Lage Litauens
- 37 Die Lage Lettlands
- 38 Die Lage Estlands

REGIONEN-KARTEN

- 70 Litauen
- 100 Lettland
- 128 Estland

STADTPLÄNE

- 59 Vilnius
- 88 Riga
- 117 Tallinn
- 122 Kadriorg und Pirta

6 Typisch

- 8 Das Baltikum ist eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Baltikum





20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 26 Reisen im Baltikum
- 26 Sport & Aktivitäten
- 30 Unterkunft
- 151 Infos von A-Z
- 154 Register & Impressum

34 Land & Leute

- 36 Steckbriefe
- 39 Geschichte im Überblick
- 40 Natur & Umwelt
- 44 Die Menschen
- 45 Kunst & Kultur
- 50 Feste & Veranstaltungen
- 51 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN

-  Besondere Tipps der Autoren
-  Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
-  Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und Highlights der Destination

54 Top-Touren & Sehenswertes

56 Vilnius

- 57 Tour ① Die Altstadt
- 58 Tour ② Das barocke Vilnius
- 58 Tour ③ Das jüdische Vilnius
- 60 Unterwegs in Vilnius

67 Litauen

- 68 Tour ④ Höhepunkte Litauens
- 69 Tour ⑤ Radtour an der Küste
- 72 Tour ⑥ Hauptstädte und Königreiche
- 72 Unterwegs in Litauen

85 Rīga

- 87 Tour ⑦ Die Altstadt
- 87 Tour ⑧ Glanzlichter des Jugendstils
- 89 Tour ⑨ Das jüdische Rīga
- 90 Unterwegs in Rīga

98 Lettland

- 99 Tour ⑩ Höhepunkte Lettlands
- 102 Tour ⑪ Burgen und Schlösser
- 102 Tour ⑫ Lettlands weiße Strände
- 103 Unterwegs in Lettland

114 Tallinn

- 115 Tour ⑬ Die Altstadt
- 116 Tour ⑭ Tallinn per Rad
- 118 Tour ⑮ View with a Brew – Kneipentour
- 119 Unterwegs in Tallinn

126 Estland

- 127 Tour ⑯ Höhepunkte Estlands
- 130 Tour ⑰ Inselzauber
- 130 Tour ⑱ Findlinge und Herrenhäuser
- 131 Unterwegs in Estland

145 Extra-Touren

- 146 Tour ⑲ Große Baltikum-Rundreise (21 Tage)
- 148 Tour ⑳ Höhepunkte des Baltikums (9 Tage)
- 149 Tour ㉑ Baltische Nationalparks (10 Tage)

TOUR-SYMBOLS		PREIS-SYMBOLS	
①	Die POLYGLOTT-Touren	Hotel DZ	Restaurant
⑥	Stationen einer Tour	€ bis 40 EUR	bis 20 EUR
①	Zwischenstopp Essen & Trinken	€€ 40 bis 80 EUR	20 bis 40 EUR
①	Hinweis auf 50 Dinge	€€€ über 80 EUR	über 40 EUR
[A1]	Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte		
[a1]	Platzierung Rückseite Faltkarte		

Sand, Wasser und ein hoher Himmel –
Blick von der Großen Düne über Nida
und das Kurische Haff



TYPISCH



50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

- 1 Bernstein fischen** Fachkundig angeleitet von Igoris Osnač steigen Sie in wasserfestem Ölzeug und mit Käscher ausgerüstet am Strand von Karklė [B8] in die Ostsee und fischen in der Brandung nach Bernstein (Tel. 6502 1337, www.gintalinis.lt).
- 2 Estnische Sauna** Im Tallinner Stadtteil Kalamaja mit seine hübschen Holzhäusern verbirgt sich hinter einer Art-déco-Fassade die Kalma Saun [a1], die älteste und einzige noch mit Holz beheizte Sauna der Stadt (Vana-Kalamaja 9a, Tel. 627 1811, www.kalmasaun.ee).
- 3 Litera-Tour** Bei seinen literarischen Stadtpaziergängen durch die Altstadt von Riga kommentiert der Übersetzer Matthias Knoll mit Texten lettischer Autoren, was unterwegs zu sehen ist (Tel. 2950 6719, www.literatur.lv).
- 4 Moorschuhwandern** Schneeschuhähnliches Schuhwerk sorgt für trockene Füße, während man über die sumpfigen Böden im Lahe-maa-Nationalpark > S. 137 wandert und den Geheimnissen dieses besonderen Ökosystems nachspürt (Tel. 513 7141, www.360.ee).
- 5 Bobfahren für Anfänger** Auf der Rennrodelbahn in Sigulda > S. 111, wo sonst die lettische Nationalmannschaft trainiert, können Sie unter der Führung eines erfahrenen Bobpiloten mit 110 km/h durch 16 Kurven rauschen (Šveices 13, www.bobtrase.lv, 10 €).
- 6 Fahrt im Kurenkahn** Nur Möwengeschrei stört die Ruhe, während man von Nida > S. 83 aus gemächlich über das Kurische Haff schip-pert und die eindrucksvolle Dün-landschaft der Nehring auf sich wirken lässt (Tel. 6866 5242).
- 7 Extrem-Schaukeln** Kiiqing, so nennt sich ein estnischer Funsport, bei dem man sich, an Händen und Füßen gesichert, auf riesigen Schaukeln stehend überschlägt. Selbst probieren kann man das auf dem Jõe-kääru-Campingplatz [D4] bei Pärnu (Tel. 443 0034, www.joekaaru.ee).
- 8 Mittsommernacht** Lodernde Feuer, Tanz und Gesang – die Sommersonnenwende wird überall im Baltikum ausgelassen gefeiert, besonders stimmungsvoll an der See-brücke in Palanga > S. 78. Einfach unters Volk mischen und auf keinen Fall vor Sonnenaufgang schlafen gehen – das bringt Unglück!



Schwankende Böden und schaurige Geschichten machen eine Moorwanderung zum Erlebnis

9 Strandeinsamkeit Nördlich von Jürkalne [B6] erstreckt sich einer der schönsten Küstenabschnitte Lettlands. Hier kann man kilometerlange Strandspaziergänge unternehmen, Treibholz sammeln und in der noch wilden Ostsee baden – ohne einem einzigen Menschen zu begegnen.

10 Überwältigende Akustik Musik aus 6718 Pfeifen und mit einem Klangspektrum über neuneinhalb Oktaven ertönt bei Konzerten auf der Walcker-Orgel im Rīgaer Dom › S. 92. Ebenso grandios wie der Klang ist das Raumerlebnis in der dreischiffigen Hallenkirche.

... probieren sollten

11 Saure Gurken Und zwar in Litauens Gurkenhauptstadt Kėdainiai [D8] und anlässlich des Gurkenfests im Juli. Das im Baltikum allseits beliebte Krummgemüse wird hier sogar zu Marmelade und Schnaps verarbeitet (www.kedainiai.lt).

12 Estnisches Schwarzbrot Die Esten haben eine Schwäche für Schwarzbrot, dem häufig Malz oder Kümmel zugefügt wird – mit Dillbutter bestrichen eine Köstlichkeit! Man bekommt es in Bäckereien oder abgepackt in Supermärkten, z. B. bei Stockmann [c4] in Tallinn (Liivalaia 53, www.stockmann.ee).

13 Lettisches Bier Wie gut ein »Tērvetes« oder »Brenģuļu« mundet, testet man am besten im kleinen Lokal Alus Krodziņš in Jūrmala › S. 103. Bestellen Sie dazu frischen Fisch oder Schaschlik, ein Strandspaziergang bei Sonnenuntergang rundet den Abend ab (Jomas 64a, Majori, Tel. 6776 4456).

14 Tannenbaum aus Teig Litauischer Baumkuchen, *šakotis*, sieht mit seinen Teigstacheln tatsächlich aus wie ein Nadelbaum. Im Bäckerei-Restaurant Romnesa bei Ignalina [F8] kann man bei der Herstellung des Kuchens zusehen und ihn anschließend kosten ([Strigailiškis, www.romnesa.lt/ignalina](http://Strigailiškis.romnesa.lt/ignalina)).

Die Reiseregion im Überblick

Nachdem sich die drei baltischen Republiken seit der Wende rasant nach Westen orientiert hatten, gehören sie seit 2004 auch ganz offiziell zur EU. Mit der Wirtschaft hat sich der Tourismus entwickelt: Hotels in allen Kategorien sind reichlich vorhanden, Straßen und öffentlicher Personenverkehr wurden ausgebaut.

Bei aller Aufbruchsstimmung hat man aber auf Nachhaltigkeit geachtet: Prächtige Barockschlösser, Ordensburgen und alte deutschbaltische Herrensitze liegen in fast unberührter Natur. Große Teile der Landschaft stehen in Nationalparks unter Schutz; erkunden kann man sie zu Fuß, zu Pferd, im Kanu oder per Rad. Traditionsreiche Kurorte erleben eine Renaissance und bieten Wellness auf westlichem Niveau zu moderaten Preisen. Aber auch Kulturinteressierte werden in den jahrzehntelang hinter dem Eisernen Vorhang verborgenen Ländern viele Entdeckungen machen: Die liebevoll restaurierten Hauptstädte prunken mit architektonischen Schätzen von der Backsteingotik bis zum Jugendstil; die Begeisterung der Menschen für Kunst und Musik schlägt sich in einer Vielzahl von Museen und Galerien, prachtvollen Opernhäusern und Festivals nieder.



Neben ländlichem Idyll bietet das Baltikum auch moderne Urbanität

Dass alle drei Länder kulturell und landschaftlich sehr unterschiedlich sind, macht das Baltikum zu einem um so spannenderen Reiseziel. **Litauen** spielte im Mittelalter die Rolle einer europäischen Großmacht und konnte seine nationale Eigenständigkeit länger als Lettland und Estland bewahren. Seit dem Zusammenschluss mit Polen im Jahr 1386 ist es katholisch. Der südlichste Baltenstaat hat zwar die kürzeste Küste, dafür aber eine spektakuläre: Neben dem lebhaften Seebad Palanga und der geschichtsträchtigen Hafenstadt Klaipėda besitzt Litauen mit der Kurischen Nehrung eine einzigartige, geschützte Naturlandschaft: eine 98 km lange Landzunge, von der rund die Hälfte zu Litauen gehört und die mit Kiefernwäldern, hohen Dünen und

idyllischen Fischerdörfern wie aus der Zeit gefallen wirkt. Historische Stätten wie Litauens alte Hauptstadt Kėrnave, die traditionsreiche Universitätsstadt Kaunas und natürlich die heutige Hauptstadt **Vilnius**, ein Juwel des Barock mit unzähligen Kirchen, machen Litauen zu einem facettenreichen Reiseziel.

Das heutige **Lettland** und Estland wurde im 13. Jh. von deutschen Kreuzrittern erobert, im 16. Jh. geriet das Gebiet unter schwedische Herrschaft und erhielt die Reformation quasi als Dreingabe. Beide Länder sind seither protestantisch. Lettlands Hauptstadt **Rīga** ist die größte Stadt des Baltikums – und mit schwelgerischen Jugendstilensembles, der lebendigen Kaffeehausszene und dem Flair einer Großstadt auch eine der schönsten. Landschaftlich zeichnet sich der mittlere der drei Baltenstaaten durch große Vielfalt aus: 500 km Ostseeküste, gesäumt von feinsandigem weißem Strand, mehr als 3000 Seen und geschützte Naturlandschaften wie der Gauja-Nationalpark machen Lettland auch zu einem Ziel für Erholungssuchende und Naturliebhaber.

Estland, der kleinste baltische Staat, boomt wirtschaftlich und liegt in der Informationstechnologie ganz weit vorn. Die Hauptstadt **Tallinn**, die als Relikt der Hansezeit eines der am besten erhaltenen mittelalterlichen Stadtzentren Europas besitzt, verbindet historisches Flair auf besonders eindrucksvolle Weise mit den Errungenschaften des 21. Jhs. Lässt man die Grenzen der Hauptstadt hinter sich, erlebt man traumhafte, noch weitgehend urwüchsige Landschaften, die mit ihren tiefen Wäldern und ausgedehnten Moorgebieten an den Süden Skandinaviens erinnern. Auch die Weißen Nächte im Sommer lassen schon den hohen Norden erahnen. Der Lahemaa-Nationalpark im Norden mit seiner zerklüfteten Küste, den riesigen Findlingen und den alten deutschbaltischen Gutshöfen sowie die Inselwelt vor der Westküste Estlands und der schöne Badeort Pärnu gehören zu den Highlights jeder Baltikum-Reise.

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Reisepass/Personalausweis
- Flug-/Bahntickets
- Kreditkarte
- Ladegeräte und Netzkabel für Handy, Kamera, Tablet
- Leichte Trekkingschuhe
- Regenbekleidung
- Mücken- und Zeckenschutzmittel
- Benötigte Medikamente in ausreichender Menge mitnehmen
- Sitter für Haustiere und Pflanzen beauftragen
- Zeitungsabo umleiten bzw. abbestellen
- Leeren des Briefkastens organisieren
- Wasserhauthahn abdrehen
- Fenster schließen

Steckbrief Litauen



- **Fläche:** 65 200 km²
- **Einwohner:** ca. 3 Mio.; 85 % Litauer, 6,5 % Polen, 6,3 % Russen, 1,2 % Weißrussen, 0,7 % Ukrainer, 1,6 % andere

- **Bevölkerungsdichte:** 46 Einw./km²
- **Bevölkerungswachstum:** -0,3 %
- **Hauptstadt:** Vilnius (530 000 Einw.)
- **Amtssprache:** Litauisch
- **Zeitzone:** Osteuropäische Zeit (MEZ plus 1 Stunde)



- **Währung:** Euro (EUR)
- **Landesvorwahl:** 00370

Politik

Litauen ist eine parlamentarische Demokratie. Staatsoberhaupt ist seit 2009 die parteilose Dalia Grybauskaitė. Aus den Parlamentswahlen im Oktober 2012 gingen die oppositionellen Sozialdemokraten als Sieger hervor, die sich auf eine Koalition mit der Arbeitspartei, der Partei für Ordnung und Gerechtigkeit und der Wahlaktion der Polen Litauens verständigten. An der Regierungsspitze steht Ministerpräsident Algirdas Butkevičius.

Wirtschaft

Mit fast 9 % Wachstum zählte Litauen 2007 zur Spitzengruppe innerhalb der EU. Infolge der Finanzkrise schrumpfte das BIP allerdings 2009 um fast 15 %, legte aber 2011 wieder um 5,9 % zu. Für 2015 wurde immerhin ein Wachstum von 3,5 % vorhergesagt. Die Arbeitslosenquo-

te lag 2014 bei knapp 11,5 %, das durchschnittliche Jahreseinkommen 2013 bei 11 700 €. Vorrangiges wirtschaftspolitisches Ziel war lange Zeit der Nachfolgebau des 2009 abgeschalteten russischen AKWs in Ignalina, der 2015 in Betrieb genommen werden sollte. Bei einer Volksabstimmung im Oktober 2012 entschied sich die Mehrheit der Litauer jedoch dagegen.

Exportiert werden in erster Linie Mineralölzerzeugnisse, Maschinen, Elektrogeräte, Chemie- und Holzprodukte. Deutschland ist neben Russland und Lettland wichtigster Handelspartner.

Religion

Die große Mehrheit (80 %) der Bevölkerung ist katholisch; 4 % sind russisch-orthodox und knapp 2 % gehören der evangelisch-lutherischen Kirche an.

Steckbrief Lettland



- **Fläche:** 64 597 km²
- **Einwohner:** ca. 2 Mio.; 62 % Letten, 27 % Russen, 4 % Weißrussen, 3 % Ukrainer, 2,5 % Polen, 1 % Litauer

- **Bevölkerungsdichte:** 31 Einw./km²
- **Bevölkerungswachstum:** -0,6 %
- **Hauptstadt:** Rīga (643 000 Einw.)
- **Amtssprache:** Lettisch
- **Zeitzone:** Osteuropäische Zeit (MEZ plus 1 Stunde)



- **Währung:** Euro (EUR)
- **Landesvorwahl:** 00371

Politik

Da es in Lettland nur kleine Parteien gibt, werden in der Regel Regierungskoalitionen gebildet, die Machtverhältnisse wechseln häufig. Staatsoberhaupt ist seit 2011 Präsident Andris Bērziņš, Regierungschefin seit 2014 Laimdota Straujuma. Sie gehört der liberal-konservativen Partei Vienotība an. Neben dem Ziel, wirtschaftlich Anschluss an die älteren EU-Staaten zu finden, ist die Integration der russischstämmigen Bevölkerung ein wichtiges Anliegen. Stärkste Partei im Parlament ist die sozialdemokratische Partei Saskaņa («Harmonie»). Sie gehört aber nicht der Regierungskoalition an.

Wirtschaft

Hatte nach der Wende die Einführung der Marktwirtschaft Vorrang, versucht man nun, das Wachstum auf westeuropäisches Niveau zu he-

ben. Inzwischen hat Lettland die Wirtschaftskrise von 2008 überwunden, auch die Inflationsrate ist auf 0,5 % gesunken. Der Euro wurde Anfang 2014 eingeführt. Zentrales Thema ist nach wie vor die gerechtere Verteilung des Wohlstands. Immerhin wurde seit der Wende mit Mindestlöhnen, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und Arbeitslosenunterstützung ein tragfähiges soziales Netz aufgebaut. Wichtigste Handelspartner sind Litauen, Deutschland, Estland, Finnland, Russland, Polen und Italien. Lettland exportiert vor allem Holz und Holzprodukte, Metallwaren und Textilien.

Religion

55 % der Letten sind Protestanten, 24 % Katholiken und 9 % gehören der russisch-orthodoxen Kirche an. Die katholische Bevölkerung lebt vor allem in der Region Lettgallen.



Die historische Altstadt von Talsi
in der Kurländischen Schweiz liegt
zwischen zwei Seen



TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES

VILNIUS

Kleine Inspiration

- **Vom Gediminas-Turm** den Blick über das Dächermeer der Altstadt schweifen lassen > S. 60
- **Ins anarchische Vilnius eintauchen** bei einem Bummel durch das Künstlerviertel Užupis > S. 62
- **Am Tor der Morgenröte** beobachten, wie junge Mädchen auf Stöckelabsätzen vor der goldenen Madonna in die Knie gehen > S. 64





Aus dem Dächermeer von Vilnius' barocker Altstadt ragen überall Kirchturmspitzen und Glockentürme empor – mit mehr als 50 Gotteshäusern prunkt das »Rom des Ostens«.

Vilnius ist eine Stadt, die man am besten zu Fuß erkundet: Kopfsteingepflasterte Gassen erschließen die Altstadt mit ihren denkmalgeschützten Häusern, den unzähligen Kirchen und der altherwürdigen Universität. 1900 Gebäude zählt die UNESCO zum Weltkulturerbe: Ihre Fassaden spiegeln alle Baustile von der Gotik bis zum Klassizismus wider. Die deutlichsten Spuren hinterließ jedoch der Barock, dessen heitere Pastelltöne der Stadt ihr südliches Flair verleihen.

Vilnius ist von jeher eine Vielvölkerstadt, die unterschiedliche Ethnien und Konfessionen behi-

matete. Im Laufe der Jahrhunderte siedelten hier Polen, Juden, Russen, Weißrussen und Ukrainer und trieben Handel. Keine andere europäische Hauptstadt wechselte so oft Namen und Herren, allein im 20. Jh. achtmal.

Um Litauens Hauptstadt richtig kennenzulernen, sollte man sich einige Tage Zeit nehmen – in den engen Gässchen gibt es nicht nur Baudenkmäler zu entdecken. Vilnius besitzt zahlreiche Museen und Galerien; in versteckten Innenhöfen warten Cafés auf Gäste, originelle Geschäfte und schicke Boutiquen laden zum Bummel ein.

Touren in Vilnius



Die Altstadt

Route: Gediminas-Turm › Kathedrale › St. Anna- und Bernhardiner-Kirche › Universität › Tor der Morgenröte

Karte: Seite 59

Dauer: etwa 4 Std., wenn man sich viel Zeit nimmt und zwischendurch im Café verschnauft

Praktische Hinweise:

- Montags sind die meisten Museen geschlossen.

Tour-Start:

Zum Auftakt der Tour verschafft man sich vom **Gediminas-Turm 1** › S. 60, der zur Oberen Burg gehörte, einen Überblick über die Altstadt. Wer Kraft sparen möchte, nimmt die Drahtseilbahn auf den Hügel. Anschließend schlendert man zur **Kathedrale 2** › S. 60 hinab, deren Glockenturm einen ehemaligen Turm der Unteren Burg einbezieht. Über die von mittelalterlichen Häusern gesäumte Pilies gatvė und die

Blick vom Gediminas-Turm über Vilnius

Bernardinų gatvė gelangt man zum herrlichen gotischen Ensemble der **St. Anna- 9** und **Bernhardiner-Kirche** › S. 62. Die Šv. Mykolo gatvė führt zur Pilies gatvė zurück. Hier gruppieren sich um zwölf Innenhöfe im Renaissancestil die Gebäude der **Universität** › S. 61, eine der ältesten Europas. Danach schlenkert man die Didžioji gatvė entlang, die Hauptstraße der Altstadt, deren Beginn die orthodoxe **Pjatznikaja-Kirche** markiert. Sie wurde im 14. Jh. für die russische Frau des Großfürsten Algirdas erbaut. Prunkvolle Barockkirchen säumen den Weg am Rathausplatz vorbei zum **Tor der Morgenröte 16** › S. 64, dem einzigen noch erhaltenen Teil der ehemaligen Stadtmauer.

Das barocke Vilnius

Route: Kathedrale › Michaelskirche / Museum für Kirchenkunst › Johanniskirche › Nikolauskirche › Kasimirkirche › Theresienkirche

Karte: Seite 59

Länge: Etwa 4 Std. braucht man, wenn man sich für die Besichtigungen Zeit nimmt.

Praktische Hinweise:

- In Vilnius kann man keine 20 Schritte tun, ohne auf eine Kirche zu stoßen. Da es kaum möglich ist, alle zu besichtigen, empfiehlt es sich, Schwerpunkte zu setzen. Diese Tour führt zu besonders schmelgerischen barocken Gotteshäusern.

Tour-Start:

Die klassizistische Fassade der **Kathedrale 2** › S. 60 lässt kaum vermuten, dass sich in ihrem Inneren mit der **Kasimir- und der Valavičių-Kapelle** gleich zwei Juwelen des Barock befinden. Über die Pilies und Sv. Mykolo gatvė gelangt man zur **Michaelskirche 8** › S. 62 mit einem anmutig geschwungenen, frei stehenden Glockenturm. In der Pilies gatvė erhebt sich am Rand des Großen Hofes der Universität die **Johanniskirche 6** › S. 61 mit ihrer schmelgerischen Barockfassade. Wenn man nun die Didžioji gatvė hinab zum Tor der Morgenröte schlendert, sieht man mit der **Nikolauskirche 11** › S. 63, der **Kasimirkirche 12** › S. 63 und der **Theresienkirche 15** › S. 63 die barocken Perlen der Stadt aufgereiht wie an einer Kette.

Das jüdische Vilnius

Route: Zentrum für Toleranz › Synagoge › Jüdisches Viertel › Holocaust-Museum › Gedenkstätte Paneriai

Karte: Seite 59

Dauer: 1 Tag; die Gedenkstätte Paneriai liegt 8 km südwestlich des Stadtzentrums.

Praktische Hinweise:

- Die Tour sollte nicht freitags oder samstags durchgeführt werden, dann ist vieles geschlossen.
- Paneriai erreicht man mit dem Zug nach Trakai (Haltestelle Paneriai).



Touren in Vilnius

Tour ①

Die Altstadt

Tour ②

Das barocke Vilnius

Tour ③

Das jüdische Vilnius

- | | |
|---|---|
| 1 Gediminas-Turm | 13 Zentrum für Zeitgenössische Kunst (CAC) |
| 2 St. Stanislaus-Kathedrale | 14 Heiliggeistkirche |
| 3 Nationalmuseum | 15 Theresienkirche |
| 4 Museum für angewandte Kunst | 16 Tor der Morgenröte |
| 5 Universität | 17 Synagoge |
| 6 Johanniskirche | 18 Genozid-Museum |
| 7 Bernsteinmuseum | 19 Holocaust-Museum |
| 8 Michaelskirche / Museum für Kirchenkunst | 20 Gedenkstätte Paneriai |
| 9 St. Anna-Kirche | |
| 10 Bohème-Viertel Užupis | |
| 11 Nikolauskirche | |
| 12 Kasimirkirche | |

Tour-Start:

Für die Juden Osteuropas war Vilnius lange ein geistiges und kulturelles Zentrum. Noch zu Beginn des 20. Jhs. stellten sie ein Drittel der Stadtbevölkerung. Erst unter der deutschen Besatzung, die 1941–44 Zigtausende von Juden das Leben kostete, wurde das blühende »Jerusalem des Ostens« ausgelöscht. Diese Tour führt zu einigen Schauplätzen jüdischer Geschichte.

Südwestlich der Altstadt informiert das **Zentrum für Toleranz** mit einer didaktisch gut aufbereiteten Dauerausstellung über jüdische Geschichte in Litauen (Naugarduko gatvė 10/2, Mo–Do 10–18, Fr, So 10–16 Uhr, www.jmuseum.lt). Ein paar Schritte weiter findet sich die

Synagoge 17 > S. 64 mit einer Fotodokumentation zu den zerstörten jüdischen Gebetshäusern. Jenseits der Pylimo gatvė beginnt das **jüdische Viertel**, das sich im Norden bis etwa zur Stiklių gatvė erstreckte – vor dem Holocaust ein lebhafter Stadtteil mit jüdischen Geschäften, später ein Getto. Auf der Sv. Ignoto gatvė westwärts laufend erreicht man die Pamenkalnio gatvė, an der das **Holocaust-Museum 19** > S. 64 liegt. Hier wird unter dem treffenden Titel »Katastrophe« das Schicksal der litauischen Juden im Zweiten Weltkrieg dokumentiert. Letzte Station der Tour ist die 8 km außerhalb gelegene Gedenkstätte **Paneriai 20** > S. 64, im Zweiten Weltkrieg Schauplatz von Massenerschießungen.

Unterwegs in Vilnius

Nördliche Altstadt

Gediminas-Turm 1 [b2]

Der rekonstruierte, achteckige Turm auf dem Burgberg ist ein Relikt der Oberen Burg aus dem 14. Jh. Im Inneren dokumentiert ein kleines Museum Vilnius' Geschichte, von der Aussichtsplattform bietet sich ein herrlicher Panoramablick über die Altstadt (Mai–Sept. tgl. 10–19, Okt.–April 10–17 Uhr).

Kathedralenplatz ★

Der Kathedralenplatz (Arkikatedros aikštė) ist der beliebteste Treffpunkt der Stadt. Beherrscht wird er von der klassizistischen **St. Stanislaus-**

Kathedrale 2 [b2], die einem griechischen Tempel nachempfunden ist. Sie wurde auf den Fundamenten einer mittelalterlichen Kirche erbaut, die ihrerseits eine heidnische Kultstätte für den Donnergott Perkunas ersetzte. Nach zahlreichen Umbauten erhielt die Kathedrale ihre heutige Gestalt im 18. Jh. In der Sowjetzeit diente sie als Gemäldegalerie; erst 1989 wurde die Kirche den Gläubigen zurückgegeben. Ihr Glanzstück ist die barocke **Kasimir-Kapelle**: Fresken stellen Szenen aus dem Leben des litauischen Schutzheiligen dar, der hier 1602 beigesetzt wurde. **50 Dinge 23** > S. 15. Neben der Kathedrale erhebt sich der 57 m hohe,



Zur tempelartigen Kathedrale gehört der frei stehende Glockenturm

frei stehende **Glockenturm**. Er zählt zu den ältesten Gebäuden der Stadt: Sein Untergeschoss gehörte einst zu einem Turm der mittelalterlichen Stadtbefestigung.

Das **Nationalmuseum 3** [b2] (Lietuvos Nacionalinis Muziejus) im Neuen Arsenal am Fuß des Burghügels dokumentiert die Geschichte Litauens von der Steinzeit bis in die Gegenwart und zeigt auch volkskundliche Exponate (Arsenal 1, Di–So 10–18 Uhr, www.lnm.lt).

Im Alten Arsenal ist das **Museum für angewandte Kunst 4** [b2] untergebracht, in dem neben Keramik, Glas, Textilien, Schmuck und Möbeln vor allem sakrale Kunst zu sehen ist (Arsenal 3, Di–Sa 11–18, So 11–16 Uhr, www.ldm.lt).

Universität 5 [b2]

Die 1579 als Jesuitenkolleg gegründete Universität, eine der ältesten in Europa, gruppiert sich um zwölf Innenhöfe. Ihre Gebäude zeigen alle Baustile vom 16. bis zum 20. Jh.

Besonders eindrucksvoll ist der **Große Hof** mit der **Johanniskirche 6** [b2]. Sie wurde 1387 im gotischen Stil erbaut. Nach einem Brand im Jahr 1737 erhielt sie eine prächtige neue Barockfassade und einen Innenraum, der zu den schönsten dieser Epoche in Litauen zählt. Weil die Sowjets die Kirche zu einem Wissenschaftsmuseum umfunktionierten, sind noch immer ca. 50 alte Bücher ausgestellt, darunter einige frühe Beispiele der Druckkunst (Mo–Sa 10–17 Uhr). Heute wird hier wieder die Messe gelesen.

In den umliegenden Bauten ist die **Universitätsbibliothek** mit ihrem Bestand von fast 5 Mio. Bänden untergebracht. Sie besitzt zwei prächtige Lesesäle (Mo–Sa 9–21 Uhr).

Bernsteinmuseum 7 [b2]

Im Bernsteinmuseum (Gintaro muziejus) ist zu sehen, was an den Stränden Litauens so schwer zu finden ist. In einem Gewölbekeller wird die Entstehung und Verarbei-

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



21 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen



50 Dinge, die Sie erleben, probieren, bestaunen, mit nach Hause nehmen oder besser bleiben lassen sollten



Erstklassige Empfehlungen des Autors



Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Faltkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das Buch oder in die Faltkarte kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2924-2



€12,99 [D]
€13,40 [A]

www.polyglott.de

